

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	18.09.2017

Maßnahmen gegen Rattenplage in Zollstock

Mit Anfrage AN/0799/2017 vom 26.06.2017, „Maßnahmen gegen Rattenplage in Zollstock“, bitte die Partei „Freie Wähler Köln“ um Beantwortung folgender Fragen:

1.) Hat die Kölner Verwaltung oder die Desinfektorenstelle bereits Kenntnis davon? Wenn ja, welche Maßnahmen (auch chemische) werden zeitnah ergriffen um das Problem zu beseitigen?

Dem Gesundheitsamt ist die Problematik bekannt. Mitarbeiter der Desinfektionsstelle konnten in einer örtlichen Kontrolle Hinweise auf einen Rattenbefall feststellen, die auf einer privaten Fläche lagen. Eine Zuständigkeit des Gesundheitsamtes war dadurch nicht mehr gegeben, der Vorgang wurde an die entsprechende Stelle des Ordnungsamtes weitergeleitet. Bei den folgenden Ermittlungen vor Ort war ersichtlich, dass der Eigentümer erste Rattenbekämpfungsmaßnahmen, in Form von zahlreich aufgestellten Rattenfallen, durchgeführt hatte. Darüber hinaus wurde der Eigentümer schriftlich darüber informiert, dass sich Ratten unter Garagen im betreffenden Bereich eingenistet hatten und zu entsprechenden Maßnahmen aufgefordert. Der Eigentümer teilte daraufhin mit dass die Zugänge zu den Garagen geschlossen wurden. Weitere Beschwerden sind nicht bekannt.

2.) Wurde von der Verwaltung bereits geprüft, ob infolge des Abbruchs bestehender Häuser und des anschließend umgesetzten Neubauprojekts auf der Schwalbacher Straße Ecke Vorgebirgstraße, oder aufgrund der Sanierung vorhandener Häuser verstärkt Ratten in der Umgebung oder beim städtischen Kindergarten gesichtet wurden?

Kann ausgeschlossen werden, dass das Rattenproblem eine direkte Folge der dortigen Baustellen ist?

In einer örtlichen Kontrolle durch das Ordnungsamt wurden Anwohner auf die Problematik angesprochen. Alle angetroffenen Personen sagten aus, dass vereinzelt Ratten gesichtet werden, aber eher selten mehrere Tiere gleichzeitig. Eine „Rattenplage“ wurde nicht wahrgenommen.

Im Rahmen der Kontrolle wurde auch die KITA auf der Bodendorfer Straße aufgesucht. Eine Mitarbeiterin teilte mit, dass ihr im Zeitraum des ersten Quartals des Jahres eine erhöhte Anzahl an gesichteten Ratten aufgefallen war, dies sich im Laufe der Zeit aber wieder legte.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Rattenproblem eine direkte Folge der dortigen Baustelle war. Durch die erheblichen Aushubarbeiten im betreffenden Bereich muss davon ausgegangen werden, dass Aufenthaltsorte der Tiere zerstört wurden und diese darauf „flüchteten“. Dies erklärt dann auch eine größere Wahrnehmung

durch die Anwohner von Ratten in dem Bereich.

3.) Wurden der Verwaltung verstärkt Fälle von Fremdmüllentsorgung, bzw. Verunreinigung der Müllplätze durch „Müllsucher“, bzw. Personen gemeldet, die selbst nicht an der Schwalbacher Straße oder an der Bodendorfer Straße wohnen?

Wenn ja, was wird dagegen unternommen?

Der Verwaltung sind keine Fälle von Fremdmüllentsorgung bzw. Verunreinigungen der Müllplätze im betreffenden Bereich bekannt. Bei einer Ortsbesichtigung durch das Ordnungsamt konnte festgestellt werden, dass die Standorte für die Müllcontainer durch Metallzäune abgesichert sind. Die Anwohner verfügen über Schlüssel für diese Stellplätze, ein unbefugtes Betreten ist damit ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Kontrolle war eine Unterablagerung von Abfall nicht ersichtlich, die Container-Standorte waren in einem sehr gepflegten Zustand.